

JEHUDA BACON MANFRED LÜTZ

»Solange wir leben,
müssen wir uns
entscheiden.«

Leben nach
Auschwitz

Gütersloher Verlagshaus

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 7

- 1 »Von wo kommt das Böse?« 15
- 2 »Meine Bilder
haben mich gerettet!« 29
- 3 »Ich hatte noch kein Gespür
dafür, dass Antisemitisches
schmerzhaft ist.« 39
- 4 »Dum spiro, spero –
solange ich atme, hoffe ich.« 49
- 5 »In jedem Menschen ist
dieser göttliche Funke, auch
in einem solchen Verbrecher.« 65

6 »In Grenzsituationen bleibt
nur die Herzensbildung übrig.« 85

7 »Die größte Versuchung
meines Lebens.« 105

8 »Denn ich wollte nicht, dass es
den Nazis gelingt, aus mir einen
kleinen Nazi zu machen, einen
Menschen, der voller Hass ist.« 121

9 »Jeder Künstler und jeder
Mensch betet, wenn er etwas
von ganzem Herzen macht.« 143

10 »Lebe dafür, solange du
kannst, bei den anderen noch
ein Lächeln zustande zu bringen.« 163

Biographische Notizen
zu Jehuda Bacon 188